

Q2
2024

Die Strategie der Gesco SE

mittelständisch, unternehmerisch, nachhaltig

Gesunde, industrielle Mittelständler erwerben, halten und weiterentwickeln – das ist die Strategie der GESCO SE. Unter dem Dach einer schlanken Holding agieren die Unternehmen operativ unabhängig, profitieren aber von der Unterstützung durch die SE. Das Ziel: eine starke Industrie-Gruppe von Markt- und Technologieführern.

Das Ziel: Wir gestalten die GESCO-Gruppe zukunftssicher, steigern den Mehrwert auf allen Ebenen und streben überdurchschnittlich starke Werte bei Umsatzwachstum, Marge und Cashflow an.

Portfolio-Architektur: Neben der Doerrenberg-Gruppe wollen wir zwei weitere Unternehmen mit entsprechender Umsatzgröße von 100 Mio. € etablieren. Wir setzen auf organisches Wachstum und strategische Add-on-Akquisitionen, um bestehende Unternehmen weiterzuentwickeln. Zudem planen wir gezielte Zukäufe, um unsere Gruppe breiter und resilienter aufzustellen, und somit relevante Umsatz- und Ergebnisbeiträge zu sichern.

Hidden Champions: Wir entwickeln die Unternehmen der Gruppe systematisch und nachhaltig weiter. Mit dem Wissen und den etablierten Programmen der Holding fördern wir operative Exzellenz, optimieren Marktauftritt und Produktportfolio und schärfen Führungskompetenz und Unternehmenskultur. Der Anspruch: Alle Unternehmen sollen Hidden Champions sein, oder zumindest erkennbar auf dem Weg dorthin.



Das Wesentliche im Überblick

- Gedämpfte Nachfrage führt zu Umsatz- und Ergebnisrückgang
- Keine Erholung der Nachfrage im zweiten Halbjahr erwartet
- Ergebnissteigerung im zweiten Halbjahr durch Projekte erwartet

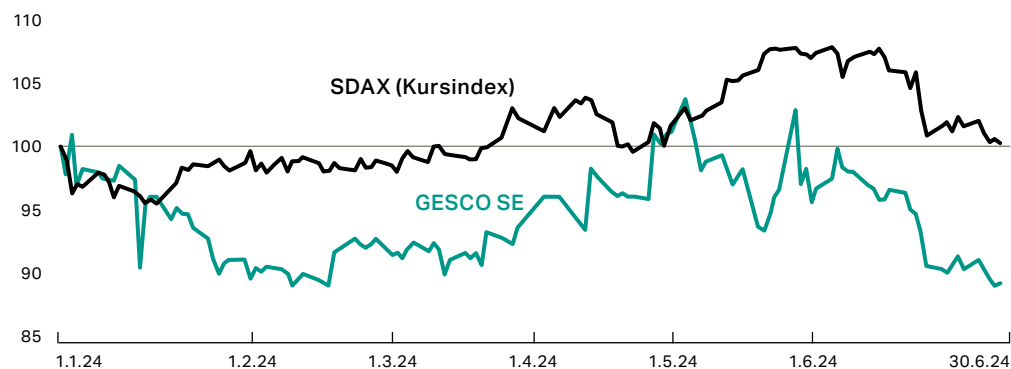
GESCO-Konzern auf einen Blick

Wesentliche Kennzahlen

in T€	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023	Veränderung (in %)
Auftragseingang	275.500	288.785	- 4,6
Umsatz	252.845	292.135	- 13,4
EBITDA	15.678	31.688	- 50,5
EBIT	6.568	22.844	- 71,2
EBIT-Marge (in %)	2,6	7,8	- 522 bp
EBT	4.082	21.245	- 80,8
Konzernergebnis ¹⁾	2.019	14.303	- 85,9
Ergebnis je Aktie (in €)	0,19	1,32	- 85,6
Schlusskurs (in €) ²⁾	16,65	24,40	- 31,8
Mitarbeiter ³⁾	1.869	1.889	- 1,1

¹⁾ Nach Anteilen Dritter. ²⁾ XETRA-Schlusskurs zum Bilanzstichtag. ³⁾ Anzahl zum Bilanzstichtag.

Aktienkursentwicklung im Berichtszeitraum



Quelle: Onvista, Aktienkursverläufe indiziert und in %.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2024 haben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis / Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3 ergeben.

Geschäftsverlauf, Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Konzern

Wie das Statistische Bundesamt Ende Juli mitteilte, ist die deutsche Wirtschaft im zweiten Quartal geschrumpft. Das Bruttoinlandsprodukt sank von April bis Juni um 0,1 % zum Vorquartal. Vor allem die Investitionen in Ausrüstungen wie Maschinen sowie in Bauten hätten abgenommen. Mit dieser ins Stocken geratenen wirtschaftlichen Entwicklung verzögert sich die allgemein erwartete konjunkturelle Erholung weiter. Die jüngste Eintrübung der Stimmungsindikatoren und die erneuten Rückgänge bei Auftragseingängen und Produktion zeigen eine anhaltende Schwäche in der deutschen Industrie. Eine noch schlechtere Entwicklung durchläuft der Maschinenbau. Laut dem Branchenverband VDMA wird das zweite Jahr in Folge der weltweite Maschinenumsatz im Jahr 2024 stagnieren; in Europa wird erneut mit Rückgängen gerechnet. Während für die EU insgesamt von einem Rückgang um 3 % ausgegangen wird, soll der Maschinenbau in Deutschland sogar um 4 % zurückgehen. Dieser anhaltend schwachen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und Europa mit einer spürbar gedämpften Nachfrage konnte sich die GESCO-Gruppe im ersten Halbjahr nicht entziehen.

275,5 Mio. €

Auftragseingang

Vor dem Hintergrund des ausgeprägten Fachkräftemangels in Deutschland, der erfreulichen Loyalität der Mitarbeiter und der mittelfristig hervorragenden Perspektiven unserer Tochtergesellschaften, verbietet sich eine kurzfristig wirksame aber langfristig schadende Personalanpassung. Gleichwohl begegnen wir der unterdurchschnittlichen Auslastung durch eine Kombination verschiedener Personalmaßnahmen, wie z. B. Kurzarbeit, Zeitkonten, Einsatz von Leiharbeitern, etc.

Der Auftragseingang der GESCO-Gruppe lag wie schon im ersten Quartal auch im zweiten Quartal über dem erzielten Umsatz und zum ersten Mal seit geraumer Zeit über dem des Vorjahresquartals. Gleichwohl blieb er im Berichtszeitraum mit 275,5 Mio. € 4,6 % hinter dem des Vorjahres (288,8 Mio. €) zurück. Hier macht sich unsere in allen Tochtergesellschaften forcierte Marktbearbeitung und unser zunehmendes Engagement in den Auslandsmärkten bemerkbar.

Der Konzernumsatz ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (H1 2023: 292,1 Mio. €) um 13,4 % auf 252,8 Mio. € zurück. Trotz der allgemeinen Investitionszurückhaltung zeichnet sich im jüngsten Auftragseingang eine allmähliche Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung der GESCO-Gruppe ab.

Die Materialpreise haben sich im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal stabilisiert, sind jedoch auf einem niedrigeren Niveau als 2023. Im Halbjahresvergleich wird daher eine etwas niedrigere Materialaufwandsquote von 59,1 % gegenüber 60,3 % ausgewiesen. Im ersten Quartal 2024 lag diese noch bei 60,6 %.

Aufgrund höherer Personalkosten nicht zuletzt aufgrund der ungewöhnlich hohen Lohnsteigerungen und gezahlten Inflationsausgleichsprämien und unter Berücksichtigung eines rund 13 % geringeren Umsatzes, stieg die Personalaufwandsquote deutlich von 21,9 % auf 26,4 % an. Damit liegt sie jedoch 1 %-Punkt unter dem Niveau des 1. Quartals 2024.

Der sonstige betriebliche Aufwand reduzierte sich um 1,5 Mio. €, im Wesentlichen aus geringeren Aufwendungen für Personal-leasing, auf 31,0 Mio. € und damit leicht unterproportional zu den Umsatzerlösen.

Geringere Umsätze, negative Effekte aufgrund des niedrigen Preisniveaus bei Dörrenberg und insgesamt höhere Personalkosten ließen das EBITDA im Berichtszeitraum um die Hälfte auf 15,7 Mio. € (H1 2023: 31,7 Mio. €) zurückgehen. Die Abschreibungen nahmen moderat auf 9,1 Mio. € (H1 2023: 8,8 Mio. €) zu. Das EBIT fiel im Berichtszeitraum mit 6,6 Mio. € erheblich niedriger aus als im Vergleichszeitraum (H1 2023: 22,8 Mio. €) ebenso wie der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter, der nur 2,0 Mio. € (H1 2023: 14,3 Mio. €) erreichte.

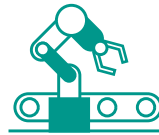
Da wir keine wesentlichen Abwanderungen zum Wettbewerb sehen, erwarten wir bei einer Belebung der Konjunktur Nachholeffekte. Alle Tochtergesellschaften haben Maßnahmen zur Ergebnissicherung eingeleitet. In Verbindung mit der üblichen Auslieferung einiger Projekte im Maschinenbau zum Ende des zweiten Halbjahres, rechnen wir mit einer Ergebnissteigerung im zweiten Halbjahr.

Das Ergebnis je Aktie beträgt für den Berichtszeitraum damit 0,19 € (H1 2023: 1,32 €).

252,8 Mio. €
Umsatz

Entwicklung der Segmente

Alle drei Segmente weisen für das erste Halbjahr 2024 schwächere Zahlen aus als im Vorjahr. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2023 noch positiv waren und der Rückgang von Wirtschaftswachstum und Produktionsleistung vor allem im dritten und vierten Quartal einsetzte und sich bis ins zweite Quartal 2024 hineinzog. Diese widrigen Rahmenbedingungen lassen sich auch in den Einzelsegmenten der GESCO-Gruppe nachvollziehen.



Im Segment **Prozess-Technologie** konnte der Auftragseingang leicht von 43,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 44,2 Mio. € im Berichtszeitraum gesteigert werden. Damit liegt der Auftragseingang jedoch noch immer geringfügig unter dem Umsatz, und verdeutlicht die fortdauernde Zurückhaltung der Kunden. Der Auftragsbestand liegt mit 55,3 Mio. € aktuell unter dem Vorjahresniveau (H1 2023: 62,5 Mio. €).

Der Segmentumsatz ging 12,4 % von 52,4 Mio. € in den ersten sechs Monaten des Vorjahres auf 45,9 Mio. € zurück. Das EBIT erreichte im Berichtszeitraum 1,6 Mio. € nach 5,1 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum, was einer EBIT-Marge von 3,6 % entspricht (H1 2023: 9,8 %).

Für die zweite Jahreshälfte erwarten wir eine Steigerung gegenüber dem ersten Halbjahr getragen zum einen durch den immer noch zufriedenstellenden Auftragsbestand und dem in diesem Segment üblichen saisonalen Verlauf, bei dem mit der Fertigung von Maschinen und Anlagen im ersten Halbjahr begonnen wird, die erst im weiteren Jahresverlauf fertiggestellt und damit umsatz- und ergebniswirksam werden.



Das **Segment Ressourcen-Technologie** entwickelte sich im Berichtszeitraum sehr heterogen. Während die Geschäftsentwicklung von Doerrenberg und PGW gegenwärtig durch anhaltende Nachfrageschwäche beeinträchtigt wird, erfreut sich die SVT einer ungebremsen Nachfrage nach ihrer Verladetechnologie. Zudem belastet das im Vergleich zum Vorjahr niedrige Preisniveau Umsatz und Marge. Der Auftragseingang belief sich auf 164,8 Mio. € (H1 2023: 177,5 Mio. €) und ging damit deutlich weniger stark zurück als die Umsatzerlöse, die sich auf 140,8 Mio. € (H1 2023: 166,2 Mio. €) verringerten. Damit ergibt sich für das Segment ein sehr solides Book-to-Bill-Verhältnis von 1,17.

Das Segment-EBIT betrug 5,8 Mio. € nach 17,4 Mio. € im Vergleichszeitraum. Die EBIT-Marge des Segments reduzierte sich entsprechend von 10,5 % (H1 2023) auf 4,1 %.

Die zurückhaltende Nachfrage im Werkzeug- und Bandstahlbereich verbunden mit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigem Preisniveau, sowie absolut gestiegenen Personalkosten trüben die Aussichten in diesem Segment etwas ein. Der Auftragseingang liegt durch die erfreuliche Entwicklung bei SVT über dem Vorjahresniveau von 126,5 Mio. € (H1 2023: 124,0 Mio. €).



Die Unternehmen im **Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie** verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr ein schwaches erstes Halbjahr.

Die Gesellschaften AstroPlast und Franz Funke konnten sich nach dem deutlichen Abschwung des Vorjahres auf einem niedrigeren Niveau stabilisieren, während Setter und UMT ihr großes Marktpotential noch nicht zufriedenstellend ausnutzen.

Insgesamt verzeichnet das Segment einen deutlich gesunkenen Auftragseingang, der zu einem niedrigen Auftragsbestand und damit zu einer ineffizienten Auslastung der Produktionskapazitäten führt. Daher wurden im Laufe des letzten Jahres eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt und u. a. Personalanpassungen vorgenommen. Dies spiegelt sich auch in der um 3,7 % niedrigeren Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahr wider.

Der Auftragseingang im Segment ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,7 % auf 66,4 Mio. € zurück. Der Rückgang spiegelt vor allem die Zurückhaltung in den Branchen Bau und Gesundheit wider. In diesem Segment werden Aufträge in der Regel als längerfristige Rahmenverträge vergeben und unterliegen damit einer Marktzyklizität. Einhergehend mit dem niedrigeren Auftragseingang reduzierte sich auch der Auftragsbestand zum Ende des Berichtszeitraums auf 32,8 Mio. € (H1 2023: 37,8 Mio. €).

Der Umsatz lag im Berichtszeitraum mit 66,2 Mio. € 10,0 % unter dem Vorjahreszeitraum. Jedoch konnte der Umsatz im zweiten Quartal 2024 gegenüber dem ersten Quartal 2024 wieder leicht gesteigert werden. Das EBIT verringerte sich im ersten Halbjahr auf 4,1 Mio. € (H1 2023: 6,7 Mio. €); analog verringerte sich die EBIT-Marge des Segments von 9,1 % auf 6,2 %.

Die vorgenommenen Personalanpassungen haben neben einer intensivierten Marktbearbeitung zu einer deutlichen Stabilisierung bei Umsatz und Ergebnis der beiden Tochtergesellschaften Franz Funke und AstroPlast beigetragen, die durch den Wirtschaftsabschwung insbesondere im Baugewerbe besonders getroffen worden waren.

Setter und UMT können ihr starke Marktstellung derzeit nicht vollständig ausnutzen. Darüber hinaus verzögert sich bei Kunden in Süd- und Mittelamerika sowie Asien die Umstellung ihrer Produktionen von Kleinstplastik auf Papier. Dies führt dazu, dass vor allem das Mexiko-Werk der Setter nicht zufriedenstellend ausgelastet ist. Wir gehen hier aber nur von temporären Verzögerungen aus.

54,9%
Eigenkapitalquote

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme lag zum Bilanzstichtag mit 486,2 Mio. € um 3,7 % über dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres mit 469,0 Mio. €. Der Ausweis der langfristigen Vermögenswerte war nahezu unverändert, während sich die kurzfristigen Vermögenswerte um rund 7,4 % von 281,4 Mio. € auf 302,3 Mio. € erhöhten. Vor allem aufgrund gestiegener Bestände an unfertigen Erzeugnissen, erhöhten sich die Vorräte um 5,3 % auf 172,3 Mio. € (H1 2023: 163,6 Mio. €).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 12,8 %. Mit 36,9 Mio. € sind die liquiden Mittel etwas höher als zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr (34,5 Mio. €).

Die Bilanzrelationen sind weiterhin äußerst robust und der Verschuldungsgrad gering.

Das Eigenkapital hat sich zwar gegenüber dem 31.12.2023 um 10,8 Mio. € bzw. 3,9 % reduziert. Berücksichtigt man jedoch die Dividendenausschüttung und den im ersten Halbjahr durchgeführten Aktienrückkauf, so wurden rund 2 Mio. € mehr an die Aktionäre zurückgegeben.

Ende März 2024 hatte der Vorstand der GESCO SE mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, im Wege eines freiwilligen öffentlichen Aktienrückkaufangebots bis zu 500.000 GESCO-Aktien zu einem Kaufpreis von 17,80 € pro Stück zurückzukaufen. Die Frist zur Annahme des Öffentlichen Rückkaufangebots begann am 11. April 2024 und endete zwei Wochen später am 25. April 2024. Im Zuge des Aktienrückkaufangebots wurden der Gesellschaft insgesamt 526.647 GESCO-Aktien und damit 5,1 % mehr als das angebotene Ankaufvolumen, angeboten.

Einschließlich der schon vor dem Aktienrückkaufangebot gehaltenen Aktien hält die Gesellschaft seitdem 511.304 eigene Aktien; das entspricht 4,72 % des Grundkapitals. Insgesamt hat das Unternehmen für den Rückkauf rund 8,9 Mio. € aufgewendet. Die Dividende betrug 0,40 € pro Aktie und insgesamt wurden hierfür rund 4,1 Mio. € aufgewendet.

Die Eigenkapitalquote lag mit 54,9 % zum Stichtag, aufgrund der um rund knapp 4 % erhöhten Bilanzsumme und den in Abzug gebrachten eigenen Anteilen, unter dem Ausweis zum 31. Dezember 2023 (59,2%). Die langfristigen Schulden gingen um 14,7 % zurück. Dies ist vor allem auf die deutlich reduzierten langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen (– 7,5 Mio. €).

Die kurzfristigen Schulden haben sich demgegenüber deutlich um 29,1 % auf 165,4 Mio. € erhöht. Wesentlichen Einfluss hatten hier vor allem der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (+ 12,4 Mio. €) die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+ 15,9 Mio. €) und die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen (+ 8,9 Mio. €).

Der Free Cash-Flow war im ersten Halbjahr 2024 mit 13,1 Mio. € wieder deutlich positiv, nachdem er im Vorjahreszeitraum mit – 0,6 Mio. € noch einen negativen Wert hatte. Hier kommt der deutlich höhere Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit sowie ein geringerer Cash-Flow-Abfluss von der Investitionstätigkeit zum Tragen.

Belegschaft

Zum Berichtsstichtag waren in der GESCO-Gruppe insgesamt 1.869 Personen beschäftigt (30. Juni 2023: 1.889). Gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2023 von 1.899 ist die Konzernbelegschaft im Berichtszeitraum damit um 1,6 % gesunken.

Die Belegschaften in den Segmenten Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie, sowie Prozess-Technologie wurden im Berichtszeitraum leicht um 4 bzw. 5 % reduziert, während im Segment Ressourcen-Technologie die Belegschaft um 3 % anstieg. Während der moderate Personalabbau in den zwei vorgenannten Segmenten eine Reaktion auf die gedämpfte Geschäftsentwicklung zu verstehen ist, resultiert der Anstieg im Segment Ressourcen-Technologie vor allem aus dem Personalaufbau bei der SVT aufgrund der hervorragenden Auftragslage.

1.869
Beschäftigte

Chancen und Risiken

Die generellen Ausführungen zu den Chancen und Risiken ebenso wie die Darstellung konkreter Einzelrisiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 haben im Wesentlichen Bestand und daher verweisen wir auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2023. Der Bericht kann im Internet unter www.gesco.de/investorrelations/finanzberichte abgerufen werden.

Die Unsicherheiten aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2024 bleiben weiterhin hoch.

Zu den Unwägbarkeiten zählen insbesondere die weiterhin angespannte geopolitische Situation und dessen mögliche Auswirkungen auf die weltweiten Handelsströme. Hinzu kommen die weiterhin erhöhten Zinsen zur Bekämpfung der Inflationsraten. Aktuell entwickelt sich sowohl die Weltwirtschaft insgesamt, als auch Europa und hier vor allem auch Deutschland wenig dynamisch. Ein Aufschwung wird nicht vor 2025 erwartet. All diese Faktoren nehmen einen großen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der Unternehmensgruppe. Das genaue Ausmaß der Faktoren sowie die Wechselwirkungen können kaum eingeschätzt werden, so dass das daraus resultierende Gesamtrisiko schwer berechenbar bleibt.

Trotz der schwierigen makroökonomischen und weiterhin volatilen geopolitischen Rahmenbedingungen sind die GESCO-Tochtergesellschaften gut aufgestellt, um ihre Marktpositionen nicht nur zu halten, sondern weiter auszubauen.

Ausblick

Die aktuelle Entwicklung der Geschäftszahlen wird durch eine ausgeprägte Kundenzurückhaltung bestimmt, bedingt durch die Unsicherheit hinsichtlich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und einer eskalierenden geopolitischen Lage. Auf Basis der jüngsten Geschäftszahlen, Konjunkturdaten und Planungen hat der Vorstand am 30. Juli 2024 seine Prognose für das laufende Wirtschaftsjahr angepasst und seine Umsatz- und Ergebniserwartung zurückgenommen.

Für das Gesamtjahr 2024 wird nun ein Konzernumsatz von 520 – 540 Mio. € (bisher: 570 – 590 Mio. €) und ein Konzernergebnis nach Anteilen Dritter von ca. 8 – 12 Mio. € (bisher: 26 – 28 Mio. €) erwartet. Aufgrund der weiterhin hohen Unsicherheiten bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung hat der Vorstand deshalb auch die Prognosebandbreite beim Konzernergebnis nach Anteilen Dritter erweitert.

Der tatsächliche Geschäftsverlauf des GESCO-Konzerns kann vor dem Hintergrund der zahlreichen Unsicherheiten und durch die bereits oben erläuterten Chancen und Risiken gegenüber den aktuellen Erwartungen abweichen. Angestrebte Transaktionen bleiben bei dieser Prognose unberücksichtigt.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Am 30. Juli 2024 veröffentlichte der Vorstand eine angepasste Prognose für das Geschäftsjahr 2024.

Darüber hinaus sind nach dem Ende des Berichtszeitraums keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

GESCO-Konzernbilanz

in T€	30.06.2024	31.12.2023
Vermögenswerte		
Sachanlagen	106.893	109.328
Immaterielle Vermögenswerte	19.797	21.445
Geschäfts- oder Firmenwert	38.919	38.848
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.930	9.949
At-equity-bewertete Anteile	2.607	2.920
Latente Steueransprüche	5.742	5.030
Langfristige Vermögenswerte	183.888	187.520
Vorräte	172.339	163.639
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82.190	72.879
Forderungen aus Ertragsteuern	4.498	5.489
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.303	4.971
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	36.936	34.464
Kurzfristige Vermögenswerte	302.266	281.442
Bilanzsumme	486.154	468.962

in T€	30.06.2024	31.12.2023
Eigenkapital und Schulden		
Gezeichnetes Kapital	10.328	10.828
Kapitalrücklage	72.433	72.433
Übrige Rücklagen	178.153	188.458
Eigenkapital der Anteilseigner	260.914	271.719
Nicht beherrschende Anteile	5.929	5.935
Gesamtes Eigenkapital	266.843	277.654
Finanzschulden	25.245	32.754
Sonstige Rückstellungen	475	682
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	273	833
Leasing	12.985	14.272
Latente Steuerschulden	6.271	6.004
Pensionsrückstellungen	8.687	8.656
Langfristige Schulden	53.936	63.201
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.681	11.817
Finanzschulden	66.707	54.314
Leasing	3.738	3.735
Sonstige Rückstellungen	6.521	7.052
Ertragsteuerverbindlichkeiten	9.845	13.214
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	50.883	37.975
Kurzfristige Schulden	165.375	128.107
Bilanzsumme	486.154	468.962

GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr (01.01. bis 30.06.)

in T€	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023
Umsatzerlöse	252.845	292.135
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7.425	9.492
Andere aktivierte Eigenleistungen	340	218
Sonstige betriebliche Erträge	2.123	2.614
Gesamtleistung	262.733	304.459
Materialaufwand	– 149.316	– 176.271
Personalaufwand	– 66.681	– 63.832
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 30.998	– 32.537
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	– 60	– 131
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	15.678	31.688
Abschreibungen auf langfristige und kurzfristige Vermögenswerte	– 9.110	– 8.844
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	6.568	22.844
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	– 190	149
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	194	180
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	37
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 2.508	– 1.975
Finanzergebnis	– 2.486	– 1.599
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.082	21.245
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 1.281	– 6.480
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2.801	14.765
Konzernergebnis	2.801	14.765
davon:		
Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften	782	462
Anteile der GESCO-Aktionäre	2.019	14.303
Ergebnis je Aktie (€)	0,19	1,32

GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das zweite Quartal (01.04. bis 30.06.)

in T€	01.04.2024 – 30.06.2024	01.04.2023 – 30.06.2023
Umsatzerlöse	128.548	144.865
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	488	- 1.397
Andere aktivierte Eigenleistungen	165	96
Sonstige betriebliche Erträge	656	1.386
Gesamtleistung	129.857	144.950
Materialaufwand	- 73.994	- 81.437
Personalaufwand	- 32.598	- 30.968
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 16.127	- 16.582
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	- 15	- 99
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	7.123	15.864
Abschreibungen auf langfristige und kurzfristige Vermögenswerte	- 4.592	- 4.550
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	2.531	11.314
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	- 181	96
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	85	90
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	26
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.265	- 1.010
Finanzergebnis	- 1.350	- 788
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.181	10.526
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 425	- 2.972
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	756	7.554
Konzernergebnis	756	7.554
davon:		
Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften	523	- 19
Anteile der GESCO-Aktionäre	233	7.573
Ergebnis je Aktie (€)	0,04	0,70

GESCO-Konzern Gesamtergebnisrechnung für das erste Halbjahr (01.01. bis 30.06.)

in T€	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023
Konzernergebnis	2.801	14.765
Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	0	332
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	0	332
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	511	-445
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung von at-equity bilanzierten Unternehmen		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	-123	-507
Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	-160	15
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	228	-937
Sonstiges Ergebnis	228	-605
Gesamtergebnis der Periode	3.029	14.160
davon Anteile Dritter	804	461
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	2.225	13.699

GESCO-Konzern Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr (01.01. bis 30.06.)

in T€	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	2.801	14.765
Abschreibungen auf langfristige und kurzfristige Vermögenswerte	9.110	8.844
Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte	0	-10
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	190	-149
Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-176	-1.148
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	-55	-499
Cashflow der Periode	11.870	21.803
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	3	11
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	-62	-62
Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-19.045	-28.098
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	24.579	17.960
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	17.345	11.614
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	135	451
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.923	-7.955
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-408	-446
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	-80
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	149
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	-4.343
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.196	-12.224
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-4.131	-10.839
Auszahlungen für den Kauf eigener Aktien	-8.899	0
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-810	-792
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	-6.368
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	17.299	32.759
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-12.415	-10.336
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.855	-1.762
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-10.811	2.662
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	2.338	2.052
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	134	0
Finanzmittelbestand am 01.01.	34.464	36.251
Finanzmittelbestand am 30.06.	36.936	38.303

GESCO-Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung für das erste Halbjahr (01.01. bis 30.06.)

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
Stand 01.01.2023	10.839	72.433	184.442	
Ausschüttungen			- 10.839	
Erwerb eigener Aktien				
Verkauf eigener Aktien				
Veränderungen des Konsolidierungskreises			1.016	
Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften			- 3.371	
Verkauf von Anteilen an Tochtergesellschaften				
Periodenergebnis			14.303	
Stand 30.06.2023	10.839	72.433	185.551	
Stand 01.01.2024	10.828	72.433	192.287	- 215
Ausschüttungen			- 4.131	
Erwerb eigener Aktien	- 500			- 8.399
Verkauf eigener Aktien				
Veränderungen des Konsolidierungskreises				
Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften				
Verkauf von Anteilen an assoziierten Unternehmen				
Periodenergebnis			2.019	
Stand 30.06.2024	10.328	72.433	190.175	- 8.614

GESCO-Konzern Segmentberichterstattung für das erste Halbjahr (01.01. bis 30.06.)

in T€	Prozess-Technologie		Ressourcen-Technologie		Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie	
	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023
Auftragsbestand	55.253	62.512	126.464	124.028	32.794	37.817
Auftragseingang (konsolidiert)	44.235	43.001	164.845	177.540	66.420	68.243
Umsatzerlöse	45.905	52.376	140.835	166.207	66.235	73.560
davon mit anderen Segmenten	0	0	63	9	42	0
Abschreibungen (Einzelabschluss)	1.143	1.048	2.711	2.466	2.057	2.191
EBIT	1.645	5.136	5.759	17.371	4.109	6.695
Investitionen	1.098	2.937	2.575	3.555	624	1.883
Mitarbeiter (Anz. / Stichtag)	505	531	859	834	488	507

	Währungsausgleichsposten	Neubewertung Pensionen	Sicherungsinstrumente	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
	- 1.107	- 2.011	4	264.600	10.106	274.706
				- 10.839	- 792	- 11.631
				1.016		1.016
				- 3.371	- 3.386	- 6.757
	- 941	323	15	13.700	461	14.161
	- 2.048	- 1.688	19	265.106	6.389	271.495
	- 2.117	- 1.510	13	271.719	5.935	277.654
				- 4.131	- 810	- 4.941
				- 8.899		- 8.899
	366		- 160	2.225	804	3.029
	- 1.751	- 1.510	- 147	260.914	5.929	266.843

GESCO SE / Sonstige Gesellschaften		Überleitung		Konzern	
01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023
0	0	0	0	214.511	224.357
0	0	0	1	275.500	288.785
1.273	1.272	- 1.403	- 1.280	252.845	292.135
1.273	1.272	- 1.378	- 1.281	0	0
27	41	3.172	3.098	9.110	8.844
- 3.943	- 4.213	- 1.002	- 2.145	6.568	22.844
34	0	530	644	4.861	9.019
17	17	0	0	1.869	1.889

Erläuternde Angaben

Der Bericht zum Halbjahreszeitraum (1. Januar bis 30. Juni 2024) des Geschäftsjahres 2024 (1. Januar bis 31. Dezember 2024) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen, soweit nicht anders angegeben, denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Abwendung und Auswirkungen neuer und geänderter Standards

Im Berichtsjahr sind erstmals folgende neue bzw. geänderte Standards verpflichtend anzuwenden:

- IAS 7: Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen (Änderung an IAS 7 und IFRS 7)
- IAS 1: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig; Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen (Änderung an IAS 1)
- IFRS 16: Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-lease-back-Transaktion (Änderung an IFRS 16)

Die ab 1. Januar 2024 anzuwendenden Standards haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss der GESCO.

Veränderungen im Konsolidierungskreis / Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3

Im ersten Halbjahr 2024 haben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis / Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3 ergeben.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Aufsichtsratsvorsitzende Stefan Heimöller unterhält über seine Gesellschaft Platestahl Umformtechnik GmbH in geringem Umfang Geschäftsbeziehungen mit der Dörrenberg Edelstahl GmbH sowie der SVT GmbH. Die Geschäftsbeziehungen erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2024, der Zwischenlagebericht und die angepassten Vorjahreswerte werden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Angaben zu Finanzinstrumenten

in T€	Buchwert 30.06.2024	Nicht im Anwendungs- bereich IFRS 9	Anwendung IFRS 9	Davon zum beizu- legenden Zeitwert	Davon zu fortgeführten Anschaffungs- kosten
Finanzanlagen	12.509	2.607	9.902	156	9.746
Forderungen	82.306	0	82.306	0	82.306
Sonstige Vermögenswerte	8.608	4.742	3.866	0	3.866
Liquide Mittel	36.936	0	36.936	0	36.936
Finanzielle Vermögenswerte	140.359	7.349	133.010	156	132.854
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	91.952	0	91.952	0	91.952
Leasingverbindlichkeiten	16.723	16.723	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.681	0	27.681	0	27.681
Sonstige Verbindlichkeiten	38.265	9.845	28.420	211	28.209
Finanzielle Schulden	174.621	26.568	148.053	211	147.842

in T€	Buchwert 31.12.2023	Nicht im Anwendungs- bereich IFRS 9	Anwendung IFRS 9	Davon zum beizu- legenden Zeitwert	Davon zu fortgeführten Anschaffungs- kosten
Finanzanlagen	12.821	2.920	9.901	3	9.898
Forderungen	73.080	0	73.080	0	73.080
Sonstige Vermögenswerte	8.856	5.523	3.333	18	3.315
Liquide Mittel	34.464	0	34.464	0	34.464
Finanzielle Vermögenswerte	129.221	8.443	120.778	21	120.757
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	87.068	0	87.068	0	87.068
Leasingverbindlichkeiten	18.007	18.007	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.817	0	11.817	0	11.817
Sonstige Verbindlichkeiten	38.229	13.214	25.015	0	25.015
Finanzielle Schulden	155.121	31.221	123.900	0	123.900

Aufteilung der Finanzinstrumente in Kategorien entsprechend IFRS 9

in T€	Bilanzansatz		Nettoergebnisse im sonstigen Ergebnis		Nettoergebnisse in der GuV	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
Kategorie IFRS 9						
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	156	174	0	0	0	0
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	18	0	0	0	0
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet	132.854	120.540	0	0	212	560
Finanzielle Vermögenswerte	133.010	120.732	0	0	212	560
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	211	0	211	0	0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten bewertet	147.842	123.901	0	0	-2.502	-4.385
Finanzielle Schulden	148.053	123.901	211	0	-2.502	-4.385

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

GESCO SE
Der Vorstand

Wuppertal, im August 2024

Finanzkalender

13. August 2024

Veröffentlichung
Halbjahresbericht 2024

02. – 03. September 2024

Herbstkonferenz
(Equity Forum) Frankfurt

23. – 26. September 2024

Baader Investment
Conference München

12. November 2024

Veröffentlichung
Quartalsmitteilung Q3 / 2024

15. – 16. November 2024

36. MKK – Münchner
Kapitalmarkt Konferenz

25. – 27. November 2024

Deutsches Eigenkapitalforum
Frankfurt

Kontakt

Peter Alex
Head of Investor Relations
GESCO SE
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon +49 202 24820-18
Telefax +49 202 24820-49

ir@gesco.de
www.gesco.de

Falls Sie regelmäßig informiert werden möchten, dann benachrichtigen Sie uns bitte per E-Mail oder Telefon. Oder nutzen Sie die Bestellfunktion auf unserer Website unter www.gesco.de/investor-relations/service-ir-kontakt. Wir nehmen Sie gerne in unseren Dauerverteiler auf.

Wichtiger Hinweis:

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstands der GESCO SE beruhen. Diese Aussagen sind daher mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden. Die tatsächlichen Ergebnisse und die Geschäftsentwicklung der GESCO SE sowie der GESCO-Gruppe können unter Umständen wesentlich von den in dieser Zwischenmitteilung abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die GESCO SE übernimmt keine Verpflichtungen, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Dieser 6-Monatsbericht liegt auch in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des 6-Monatsbericht vor.



www.gesco.de